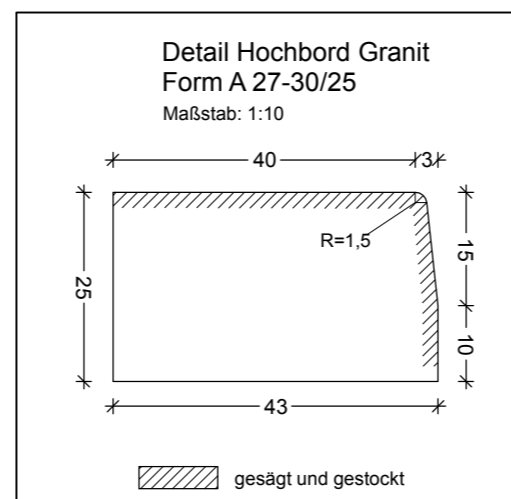
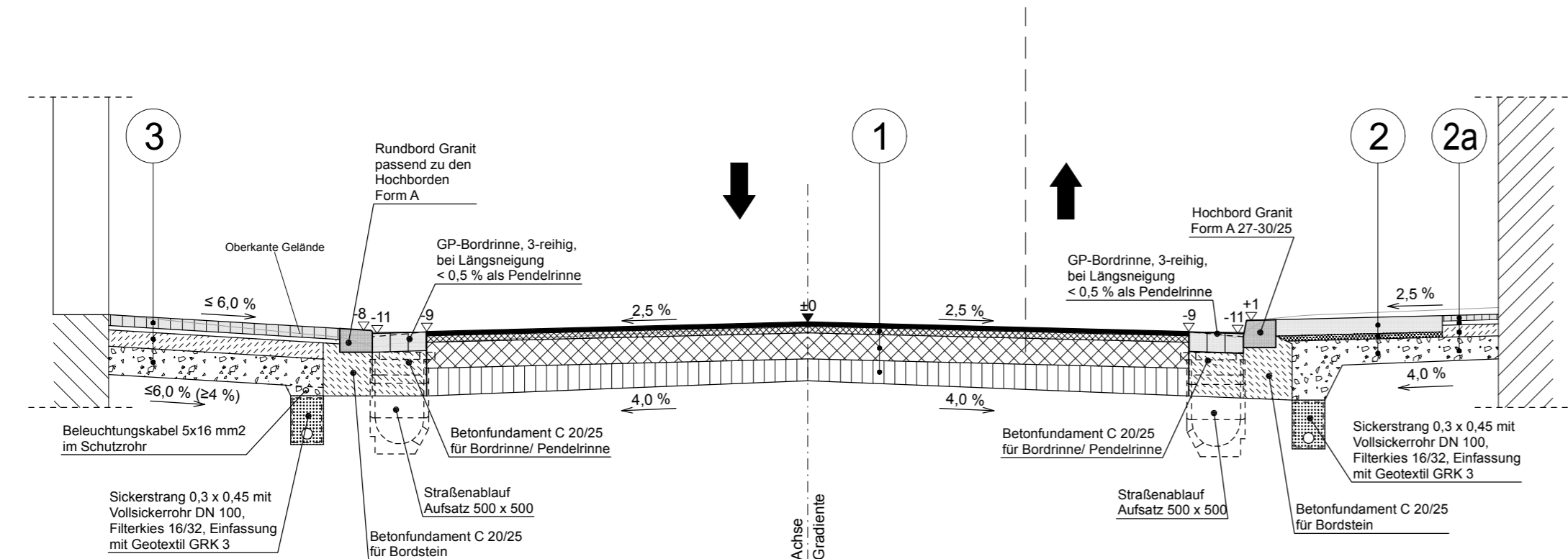
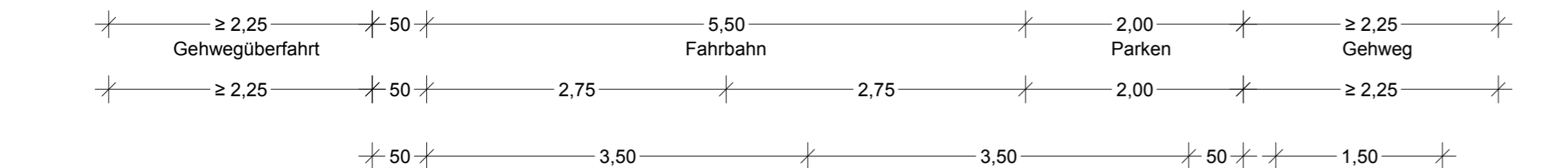


Regelquerschnitt 2

Bereich Brücke bis Bauende
(Bau-km 0+127 bis 0+258)



- Anmerkungen:**
- Im Bereich der Brücke über den Flutgraben (BW 01), St. 0+118 bis St. 0+127, werden nur die Gussasphaltrinnen und die Gussasphaltdecke erneuert.
 - Die im Regelquerschnitt 1 dargestellte Fahrbahnbreite von 6,00 m vergrößert sich im Einmündungsbereich Mansfelder Straße (Bau-km 0+000) auf bis zu rd. 9 m. Im Anschluss an das Brückenbauwerk (BW 01 - Brücke über den Flutgraben) erfolgt die Anpassung der beiden Fahrbahnränder an den Bestand, die Breite der Fahrbahn beträgt dort 6,55 m.
 - Die im Regelquerschnitt 2 dargestellte Fahrbahnbreite von 8,00 m vergrößert sich im Bereich der Rechtskurve nördlich des Bauwerkes BW 01 auf bis zu rd. 10 m. Im Anschluss an das Brückenbauwerk (BW 01 - Brücke über den Flutgraben) erfolgt die Anpassung der beiden Fahrbahnränder an den Bestand, die Breite der Fahrbahn beträgt dort 6,85 m.
 - Die im Regelquerschnitt 2 dargestellte Fahrbahnaufteilung in 5,50 m Fahrstreifen und 2,00 m Parkstreifen (Längsparken am rechten Fahrbahnrand) erfolgt erst östlich der Einmündung der Pfälzer Straße, im Kurvenbereich nördlich der Brücke bis einschließlich Einmündungsbereich der Pfälzer Straße ist die komplette Fahrbahnbreite von b = 8,00 m als Fahrstreifen nutzbar.
 - Der Regel-Bordanschlag beträgt f = 12 cm (Hochbord), in Zufahrten/ Gehwegüberfahrten sind die Borde auf f = 3 cm (Regelfall, max. f = 5 cm) abzusenken und mit abgerundeter Kante auszubilden. Im Bereich von Querungsstellen für Fußgänger und Rollstuhlfahrer sind die Borde auf f = 3 cm abzusenken und ebenfalls als Rundborde auszubilden. Für Bordabsenkungen sind in allen Fällen Übergangsteine zu verwenden (Übergang vom Hochbord A1 auf den passenden Rundbord). Die Absenkung ist gemäß Detaildarstellung auf den Lageplänen auszuführen.
 - Die Regelquerneigung der Gehwege beträgt 2,5 %, sie ist an den baulichen Bestand anzupassen. Sie darf - auch in Absenkbereichen - 6 % nicht überschreiten, letzteres gilt auch in Zufahrten.
 - Im Bereich von Längsneigungen < 0,5 % am Fahrbahnrand sind die im Regelquerschnitt 2 dargestellten Bordrinnen als Pendelrinnen auszubilden. Die Bordhöhen betragen hier maximal 15 cm, minimal 11 cm im Hochbordbereich sowie maximal 5 cm und minimal 2 cm in Absenkbereichen.
 - Das Planum ist bei allen Verkehrsflächen mit 4 % Querneigung auszuführen, im Bereich größerer Querneigung der Decke, mit deren Querneigung.
 - Die im Regelquerschnitt 2 dargestellte Bordrinne (teils als Pendelrinne) wird aus Natursteingroßpflaster, anthrazit, Oberfläche gesägt und gestockt, hergestellt (Granit oder Basalt).

3 Befestigung Gehwegüberfahrt:
 Belastungsklasse 0,3, i.A. an RStO, Tafel 3, Zeile 7
 10 cm Natursteinpflaster, Granit 10x10x10, gesägt und gestockt
 4 cm Pflasterbettungsmörtel, dränfähig
 15 cm Dränbetontragschicht
 ≥ 26 cm Frostschuttschicht, E_{v2} ≥ 100 MN/m²
 ≥ 55 cm Gesamtdicke des Oberbaus
 Gründungsplanum mit E_{v2} ≥ 45 MN/m²

1 Fahrbahnbefestigung:
 Belastungsklasse 1,8 i. A. an RStO, Tafel 4, Zeile 1
 4 cm Asphaltdeckschicht
 6 cm Asphaltbinderschicht
 24 cm Asphalttragschicht
 34 cm Gesamtdicke des vollgebundenen Oberbaus
 ≥ 20 cm HGT

2 Gehwegbefestigung - Laufband (Regelausführung):
 i. A. an RStO, Tafel 6, Zeile 2
 14 cm Natursteinplatten, Granit 150x60x14, gesägt und gestockt
 5 cm Pflasterbettung, Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
 ≥ 21 cm Frostschuttschicht, E_{v2} ≥ 80 MN/m²
 ≥ 40 cm Gesamtdicke des Oberbaus
 Gründungsplanum mit E_{v2} ≥ 45 MN/m²

2a Gehwegbefestigung - traufseitig:
 i. A. an RStO, Tafel 6, Zeile 2
 5 cm Natursteinpflaster, Granit 5x5x5
 4 cm Pflasterbettungsmörtel, dränfähig
 10 cm Dränbetontragschicht
 ≥ 21 cm Frostschuttschicht, E_{v2} ≥ 80 MN/m²
 ≥ 40 cm Gesamtdicke des Oberbaus
 Gründungsplanum mit E_{v2} ≥ 45 MN/m²



INGENIEUR-GESELLSCHAFT KEMPA
 NIEDERLASSUNG HALLE
 Wolfensteinstraße 23, 06114 Halle (Saale)
 Telefon 0345 / 52558-0, Telefax 0345 / 52558-20

| | |
|--------------------|----------|
| Datum | Zeichen |
| bearbeitet 03/2017 | Seifert |
| gezeichnet 03/2017 | Jung |
| geprüft: 03/2017 | Kaulbars |

Stadt Halle (Saale) Dezernat II, Planen und Bauen
 Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale)
 Tel.: 0345/221-2407, Fax: 0345/221-2402, E-Mail: Steffen.Mahler@halle.de

Bearbeitet:
 Geprüft:
 Projekt-Nr.:

| Nr. | Art der Änderung | Datum | Zeichen |
|-----|------------------|-------|---------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Straßenbauverwaltung
 Stadt Halle (Saale) Dezernat II, Planen und Bauen
 Straße / Abschn.-Nr. / Station: Ankerstraße
 PROJIS - Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 14.1 / 2
Regelquerschnitt 2
 Bau-km 0+127 bis 0+258
 Maßstab: 1:50

Wiederherstellung in Folge des Hochwassers 2013 Maßnahme 122 - Ankerstraße

| | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Aufgestellt: | Zur Ausführung freigegeben: |
| Halle (Saale), den | Halle (Saale), den |